

J. A. Wohlgemuth in Berlin.

8380. Schwarz, G. L., Christus u. seine Heiligen od. evangelische Kirchenlegende. Ein christl. Hausbuch zur tägl. Erbauung. 3. Hft. gr. 8. 6 R^x

Bernin in Darmstadt.

8381. * Vorlesungen üb. Kriegsgeschichte von J. v. P. Neue Ausg. 8. Bfg. gr. 8. Geh. * 1 R^x

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[18354.] In der Concursache des Carl Friedrich Schabinger, Buchhändlers hier, Inhaber der Firma Enßlin & Laiblin's Sortiment, wird das vorhandene Bücherlager

am Samstag, den 1. November d. J. Vormittags 8 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zum öffentlichen Verkauf gebracht werden, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß über die Genehmigung des Erlöses, welcher baar zu bezahlen ist, am Tage der Liquidation, Montag den 3. November d. J. weiter verhandelt werden wird.

Reutlingen (Württemberg), den 10. October 1862.

K. W. Gerichts-Notariat.
No. 6.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18355.] Berlin, den 1. October 1862.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens aus der unter der Firma

Rathke & Preusker

bestehenden Sortiments-Buchhandlung mit dem 1. October a. c. scheidet und Herr H. Preusker dieselbe für alleinige Rechnung übernimmt. Indem ich für das der Firma geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, solches auf Herrn H. Preusker übertragen zu wollen.

Ueber meine fernere Thätigkeit werde ich mich beehren Ihnen zur Zeit Mittheilung zu machen.

Mit Hochachtung

Hermann Rathke

welcher aufhört zu zeichnen:

Rathke & Preusker.

Berlin, den 1. October 1862.

P. P.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehendes Circular des Herrn H. Rathke, verbinde ich damit die ergebene Anzeige, dass ich die unter der Firma:

Rathke & Preusker

bestehende Sortiments-Buchhandlung seit dem 1. October mit sämtlichen Activa und Passiva übernommen habe und dieselbe von jetzt an unter der Firma

Hermann Preusker

fortführen werde.

Indem Sie von Vorstehendem in Ihren Büchern gef. Notiz nehmen und alles bisjetzt im Laufe des Jahres in Rechnung Gelieferte auf meinen Namen gefälligst übertragen wollen, bitte ich Sie schliesslich, das bisjetzt der früheren Firma geschenkte Vertrauen für die Folge auch mir gütigst zu bewahren, was ich gewiss durch prompteste Erfüllung meiner Verpflichtungen anzuerkennen und zu ehren wissen werde, und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Preusker.

Statt Circular.

[18356.]

Vevey, den 15. October 1862.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich im Begriff bin, eine

Deutsche Buchhandlung und Leihbibliothek
in Lausanne

als Filiale meines hiesigen Geschäftes zu gründen.

Die Hoffnungen, welche ich an die Gründung meines Hauses in Vevey knüpfte, haben sich, Gott sei Dank, verwirklicht; mitten in dem von Fremden besuchtesten Theil der Süd-schweiz gelegen, hat sich mein Wirkungskreis bald auf das ganze Waadtland, Süd-Wallis und auf die Savoyischen Ufer erstreckt, während ich meine Aufmerksamkeit gleicher Zeit auf die Hauptstadt des Canton Vaud, auf Lausanne richtete.

Lausanne, nach Genf die bedeutendste Stadt der französischen Schweiz, zählt unter seinen 21,000 Einwohnern ca. 4000 Deutsche; dort sind außer der Académie und dem Collège viele Erziehungsanstalten, welchen großen Theils deutsche Lehrer vorstehen — und bei alledem existirte, gegenüber den vielen französischen Handlungen, keine deutsche Buchhandlung.

So habe ich mich denn, von vielen Seiten aufgemuntert, entschlossen, eine Filiale in Lausanne zu gründen, und richte ich hiermit an Sie, an den gesammten deutschen Buchhandel die ergebene Bitte, mich auch bei diesem Unternehmen durch Ihre freundliche Unterstützung erfreuen zu wollen.

Zur Gründung meiner Leihbibliothek in Lausanne sind mir Offerten unter Einsendung von Katalogen sehr erwünscht, und wollen Sie mir auch sonst gefälligst Prospekte und antiquarische Verzeichnisse in 3facher Anzahl, Placate in 3facher Anzahl unverlangt stets zusenden, hingegen bitte ich Sie dringend, mir keine Nova unverlangt zu senden.

Mein Bedarf für Lausanne wird vom hiesigen Hause ausgewählt, weshalb Sie für Vevey und Lausanne nur ein Conto zu führen nöthig haben.

Indem ich schliesslich der großen Mehrzahl

der deutschen Verleger, welche mir gütigst Conto eröffnete, hiermit meinen herzlichsten Dank ausspreche, hoffe ich den geehrten Handlungen durch meine Thätigkeit und Zahlungspünktlichkeit zu beweisen, daß ihr Vertrauen in mich gerechtfertigt ist.

Mit achtungsvollem Grusse

Richard Vetter.

[18357.] Memel, den 1. October 1862.
P. P.

Nachdem ich im vorigen Jahre das preussische Buchhändlerexamen absolviert, beehre ich mich, Ihnen hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß ich neben meiner, seit 7 Jahren am hiesigen Orte bestehenden Schreibmaterialienhandlung eine

Buch- und Kunst-Handlung

unter meinem Namen etablirt habe.

Vor der Hand ist es meine Absicht, nur mit den Herren Verlegern in directe Verbindung zu treten, deren Verlag für meinen gegenwärtigen Wirkungskreis ergiebige Resultate bietet; indes ersuche ich Sie im Allgemeinen um Zusendung Ihrer Anzeigen, Prospekte u. Placate, um meinen Bedarf von den für mich passenden Werken, welchen ich meist baar zu beziehen gedenke, wählen zu können.

Herr L. K. Rittler in Leipzig hat die Güte, meine Commissionen zu übernehmen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Eduard Schübe.

[18358.] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich infolge Einführung des neuen Handelsgesetzbuches meine bisherige Firma

J. Delion

in

W. Delion

umgeändert.

Ich bitte, in den Büchern davon gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Heiligenstadt, den 7. October 1862.

Wilhelm Delion.

[18359.] Durch den erfolgten Austritt des Herrn G. Schneider aus meinem Geschäft erlischt die demselben unterm 1. November 1861 erteilte Procura.

Stuttgart, den 1. October 1862.

Friedrich Bruckmann.

Theilhaberanträge.

[18360.] Ein verheiratheter Buchhandlungsgehilfe wünscht sich mit einer Einlage von 1000 Thlr. bei einem Sortimentsgeschäft zu betheiligen. Offerten, mit G. R. bez., befördert die Exped. d. Bl.

Verkaufsanträge.

[18361.] Eine Leihbibliothek, deren Bestand von etwa 40,000 in- u. außerlich gut erhaltenen Bänden in 3 starken bis September 1862 fortgeführten Katalogen enthalten ist,